



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

StRH II - 34/17

Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 3, Prüfung der Umsetzung

des betrieblichen Eingliederungsmanagements

in Teilbereichen der Stadt Wien

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes.....	3
Bericht der Magistratsabteilung 3 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	6
Empfehlung Nr. 3.....	7
Empfehlung Nr. 4.....	8

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw. ....	beziehungsweise
KFA .....	Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien
Nr.....	Nummer
u.a. ....	unter anderem

## **Erledigung des Prüfungsberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog das "Betriebliche Eingliederungsmanagement" in Teilbereichen der Stadt Wien einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 1. März 2018 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 8. März 2018, Ausschusszahl 43/18 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

## **Kurzfassung des Prüfungsberichtes**

*Im Jänner 2013 startete der Magistrat der Stadt Wien das Pilotprojekt "Betriebliches Eingliederungsmanagement". Ziel war es, Mitarbeitende, die aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen nicht in der Lage sind, ihre bisherigen Tätigkeiten weiter auszuüben, bei der Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit zu unterstützen. Der Magistratsabteilung 3 oblagen im Rahmen dieses Projektes die Beratung und die begleitende Betreuung der Dienststellen sowie der betroffenen Personen.*

*Die Einschau zeigte einerseits eine engagierte engmaschige Betreuung der betroffenen Personen durch die Magistratsabteilung 3, ließ andererseits aber auch magistratsinterne Rahmenbedingungen und Problemlagen, die eine Eingliederung erschwerten, zu Tage treten.*

*Nach Ansicht des Stadtrechnungshofes Wien sollte nunmehr das Pilotprojekt "Betriebliches Eingliederungsmanagement" formal beendet werden. Im Rahmen dieses Projektes gewonnene Erfahrungen wären sodann bei der geplanten Neuorganisation des magistratsweiten betrieblichen Gesundheitsmanagements einzubringen. Nicht zuletzt sollten betroffene Mitarbeitende künftig über das Angebot des betrieblichen Eingliederungsmanagements besser informiert und ein Informations- und Fortbildungsangebot für die Leiterinnen bzw. Leiter sowie die Personalverantwortlichen in den Dienststellen erstellt werden.*

**Bericht der Magistratsabteilung 3 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 4 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	2	50,0
In Umsetzung	1	25,0
Geplant	1	25,0
Nicht geplant	-	-

## **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

### **Empfehlung Nr. 1**

Es sollte sowohl beim "Betrieblichen Eingliederungsmanagement" als auch bei der Wiedereingliederung eine strukturierte Überprüfung der getroffenen Maßnahmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit implementiert werden.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das "Betriebliche Eingliederungsmanagement" ist ein festgelegter Prozessablauf, der von der Dienststelle eingeleitet und gemeinsam mit der Magistratsabteilung 3 durchgeführt wird. Die Magistratsabteilung 3 begleitet die im "Betrieblichen Eingliederungsmanagement" festgelegten Maßnahmen, bis eine realistische und stabile Arbeitssituation hergestellt wurde. Bei Bedarf werden weitere Maßnahmen vereinbart.

Die Magistratsabteilung 3 wird darüber hinaus im Sinn der Empfehlung ein Konzept zur strukturierten Überprüfung der getroffenen Maßnahmen auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit ausarbeiten.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Zur Wirksamkeits- und Nachhaltigkeitsprüfung des "Betrieblichen Eingliederungsmanagements" wurde ein Fragebogen entwickelt, der nach Beendigung eines "Betrieblichen Eingliederungsmanagement" Prozesses bereits zur Anwendung kommt.

## **Empfehlung Nr. 2**

Die Magistratsabteilung 3 möge im Einvernehmen mit der Magistratsdirektion initiieren, dass Mitarbeitende mit häufigen bzw. längeren durchgehenden Krankenständen über das Angebot des "Betrieblichen Eingliederungsmanagements" bzw. der Wiedereingliederung in Kenntnis gesetzt werden.

### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Im Jahr 2013 wurde das Pilotprojekt "Betriebliches Eingliederungsmanagement" initiiert. Ziel war es, die Krankenstandsverläufe anhand festgelegter Kriterien zu betrachten und vonseiten der Führungskräfte mit betroffenen Mitarbeitenden Kontakt aufzunehmen. Im Intranet der Stadt Wien wurden, für alle Mitarbeitenden der Stadt Wien zugänglich, die Information über den Prozess des "Betrieblichen Eingliederungsmanagements" und das Ablaufschema publiziert. Zusätzlich informierte die Personalvertretung über das Pilotprojekt. Im Vorprojekt zum betrieblichen Gesundheitsmanagement startete im Jahr 2015 eine weitere Pilotdienststellengruppe, in der folgende Themenbereiche vorgestellt wurden: Gesundes Führen, Haus der Arbeitsfähigkeit, Fehlzeitenmanagement und Instrumente der Bedarfserhebung.

Es ist geplant, alle Bediensteten der Stadt Wien, die einen mehr als 30 Tage durchgehenden Krankenstand aufweisen, zu einem Analyse- und Unterstützungsgespräch einzuladen. In der Folge soll ein arbeitsmedizinisches Arbeitsfähigkeitsprofil erstellt werden, welches der Bediensteten bzw. dem Bediensteten zur Vorlage bei der Magistratsabteilung 15 bzw. der KFA ausgehändigt wird. Aufgrund dieses Profils kann beurteilt werden, welche Tätigkeiten die Bedienstete bzw. der Bedienstete aufgrund ihrer bzw. seiner gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr ausüben kann und für welche Aufgaben ein Einsatz noch möglich wäre. Dieses Profil ist zwingend bei der amtsärztlichen Begutachtung von Beamtinnen

bzw. Beamten zur Beantwortung der Rechtsfrage der Dienstfähigkeit sowie bei entsprechendem Gutachten der KFA bei Vertragsbediensteten zu berücksichtigen.

Die Magistratsabteilung 3 wird im Einvernehmen mit der Magistratsabteilung 2 einen Vorschlag für einen standardisierten Brief zur Versendung an Mitarbeitende mit häufigen oder längeren Krankenständen ausarbeiten. Nach Umsetzung und Ablauf einer Beobachtungsphase soll die Wirksamkeit dieser Maßnahme evaluiert werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Zur Information von Mitarbeitenden mit häufigen bzw. längeren durchgehenden Krankenständen wurde ein Schreiben über das Angebot des "Betrieblichen Eingliederungsmanagements" konzipiert, das die Dienststellen nach Durchführung einer Pilotierungsphase versenden werden.

**Empfehlung Nr. 3**

Die Magistratsabteilung 3 sollte im Einvernehmen mit der Magistratsdirektion das Projekt "Betriebliches Eingliederungsmanagement - Pilotprojekt" formal abschließen, wobei die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen im Rahmen der geplanten Neuorganisation des betrieblichen Gesundheitsmanagements einzubringen wären.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Aufbauend auf den Erfahrungen aus dem Pilotprojekt ist die Umsetzung eines Gesamtkonzeptes inhaltlicher und struktureller Vorgehensweisen für Dienststellen (Leitfäden und Schulungskonzepte) geplant. Mit Beginn der Umsetzung dieses Gesamtkonzeptes wird das Pilotprojekt "Betriebliches Eingliederungsmanagement" auch formal abgeschlossen werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant.

Mit Beginn der Umsetzung des geplanten Gesamtkonzeptes wird das Pilotprojekt formal abgeschlossen werden.

**Empfehlung Nr. 4**

Die Magistratsabteilung 3 sollte in Abstimmung mit der Magistratsdirektion ein Informations- und Fortbildungsangebot für die Leiterinnen bzw. Leiter sowie die Personalverantwortlichen in den Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien erstellen, welches über die Chancen, Möglichkeiten und Vorgehensweisen bei der Wiedereingliederung von Mitarbeitenden in den Arbeitsprozess informiert.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Eingehende Informationen über die Möglichkeiten der Wiedereingliederung von Mitarbeitenden wurden im Intranet der Stadt Wien verlautbart. Darüber hinaus enthielt das Fortbildungsangebot der Magistratsdirektion für Führungskräfte seit dem Jahr 2015 u.a. folgende Module:

- Gesundes Führen;
- Gesundheit und Führungsverantwortung;
- Fit für die Zukunft - Erhaltung der Arbeitsfähigkeit als Führungsaufgabe;
- Betriebliches Gesundheitsmanagement - Info Veranstaltung;
- Jobengagement und protektives Führungsverhalten.

Es ist in Aussicht genommen, ein Schulungskonzept zur systematischen, magistratsweiten Fortbildung von Führungskräften und Personalverantwortlichen zu erstellen. Im Rahmen dieser Module soll Wissen vermittelt werden, das Führungskräfte dazu befähigt,



im Fehlzeiten- und Wiedereingliederungsmanagement Risikofaktoren zu bewerten, zeitgerecht Interventionsmaßnahmen zu setzen und die erforderliche Vernetzung mit Fachdienststellen herzustellen. Zusätzlich sollen in den Dienststellen Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren ("Gesundheitslotsinnen bzw. Gesundheitslotsen") im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung ausgebildet und regelmäßig geschult werden. Diese Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren sollen künftig im Zusammenwirken mit den Führungskräften der Dienststellen und der Magistratsabteilung 3 in gemeinsamen Steuerungsgruppen bedarfsorientierte, mitarbeiterinnenpartizipative bzw. mitarbeiterpartizipative Maßnahmenplanungen und Maßnahmenumsetzungen erarbeiten.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Ein entsprechendes Informations- und Fortbildungsangebot für Leiterinnen bzw. Leiter sowie Personalverantwortliche wurde seitens der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Personal und Revision, Gruppe Personalorganisation und Personalentwicklung, Wien-Akademie in das neue Kursprogramm aufgenommen ("Betriebliches Eingliederungsmanagement und Diensterleichterungen").

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Manfred Jordan

Wien, im November 2018